

Starke Umsatzausweitung im 1. Quartal 2002 Ergebnis spiegelt den Kapazitätsausbau wider Weitere Vernetzung der Kompetenzen umgesetzt



MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK

Das erste Vierteljahr 2002 der Müller – Die lila Logistik AG war erwartungsgemäß von einer deutlichen Geschäftsausweitung bei gleichzeitig hohen Projektvorlaufkosten geprägt. Der 3-Monatsumsatz stieg um 248 Prozent auf 16,4 Mio. €. Das EBITDA wurde um 35 Prozent auf 756 T€ gesteigert. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) war von der Gesellschaft für das erste Halbjahr 2002 bereits bei der Veröffentlichung des Jahresabschlusses als niedrig prognostiziert worden und erreichte 151 T€, was einer EBIT-Marge von 0,92% entspricht. Analog zum Geschäftsverlauf im vierten Quartal 2001 sind hierfür Kosten für den Kapazitätsaufbau an Standorten und im Personalbereich verantwortlich. Damit ging Müller – Die lila Logistik AG in Vorleistung für die geplanten Projekte. Ergebnisdämpfend wirkten sich auch verminderte Stückzahlen in der Warenkonsolidierung von Produkten der consumer electronic-Branche für den Bereich Logistics Operating aus. Die Situation dieses Geschäftsbereichs wird sich zum Ende des zweiten Quartals vor allem durch weitere Projektanläufe verbessern.

Die Integration der neuen Beteiligungen und die Vernetzung der Kompetenzen schreitet zügig voran. Die Anpassung der Organisationsstrukturen an die veränderten Bedingungen stellt einen permanenten Prozeß in der gesamten Gruppe dar. Die Strukturen werden laufend überprüft und weiterentwickelt.

Die erfreuliche Umsatzentwicklung der beiden neuen Geschäftsbereiche (Trade and Inventory Management und Life Time Supply) hat bewiesen, dass diese Dienstleistungen erfolgreich im Markt positioniert wurden. Damit wurde die Voraussetzung geschaffen, alle Geschäftsbereiche zu vernetzen, was eines der wichtigsten strategischen Ziele der Gesellschaft ist. Die Verzahnung der Bereiche sorgt für eine umfassende Lösungskompetenz und ermöglicht der Gesellschaft, eine komplette Palette von aufeinander abgestimmten Dienstleistungen aus einer Hand anzubieten.

Logistics Operating

Im Bereich komplexer Kontraktlogistik, der hohe Anforderungen an intelligente Lösungen stellt, wurde im Berichtszeitraum mit 12 Mio. € und damit 73 % am Gesamtumsatz der höchste Umsatzbeitrag erwirtschaftet. Das Ergebnis dieses Geschäftssegments lag bei minus 310 T€. Wesentliche Gründe hierfür waren der Kapazitätenaufbau und das geringe Volumen im consumer electronic Geschäft. Dies soll sich mit der Einführung neuer Kundenprodukte im zweiten Halbjahr positiv verändern.

	01.01.2002 -31.03.2002	01.01.2001 -31.03.2001	Prozentuale Veränderung	Absolute Veränderung
Umsatz	16.399 T€	4.715 T€	+248 %	+11.684 T€
EBIT	151 T€	262 T€	-42 %	-111 T€
EBIT-Marge	0,92 %	5,56 %	-	-
EBITDA	756 T€	560 T€	+35 %	+196 T€
EBITDA-Marge	4,6 %	11,9 %	-	-
EPS	-0,02 €	+0,03 €	-	-0,05 €
EK-Quote	25,6 %	32,8 %	-	-
Mitarbeiter (im 3-Monats- durchschnitt)	759	217	+250 %	+542

Logistics Design

Bei einem Umsatz von 1.869 T€ betrug das Ergebnis vor Zinsen und Steuern des Planungs- und Consultingbereichs 346 T€. Die EBIT-Marge dieses Bereichs lag bei 18,5 %. Die Kompetenz der Beratungseinheiten nahm im ersten Quartal durch Personal-Recruitingmaßnahmen nochmals zu. Den in diesem Bereich tätigen Gesellschaften gelingt es zunehmend, Aufträge auch in neuen Branchen zu generieren.

Trade and Inventory Management

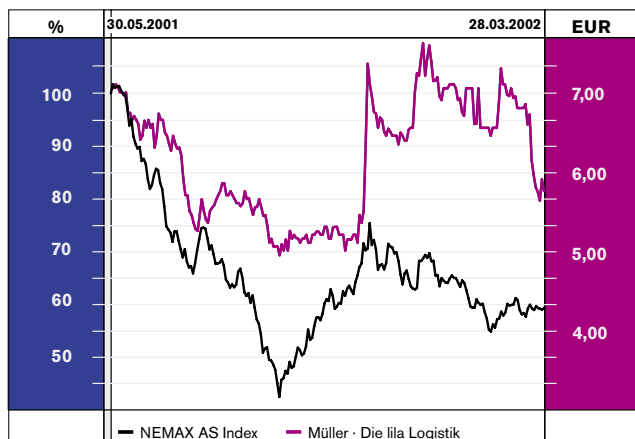
Dieser Geschäftsbereich erhöhte die Erlöse von 383 T€ im 4. Quartal 2001 auf 838 T€ im Berichtszeitraum und spricht vor allem die bestehenden Kunden des Unternehmens an. Damit wird sich die Wachstumsdynamik dieses Geschäftsbereichs kontinuierlich erhöhen.

Life Time Supply

Der Umsatz im Geschäftssegment Life Time Supply war im ersten Quartal mit 1.956 T€ deutlich höher als im gesamten Jahr 2001 (1,2 Mio. €). Die Hersteller verschiedenster Produkte sehen sich langjährigen Garantieverpflichtungen gegenüber. Somit wird das zu erwartende Marktwachstum in diesem Segment deutlich höher sein als in den angestammten Logistikbereichen.

Müller – Die lila Logistik AG hat neben den Bereichen Logistics Design und Logistics Operating mit den neuen Segmenten Trade and Inventory Management und Life Time Supply eine sehr gute Ausgangsposition geschaffen, um die Nachfrage der Kunden nach vernetzten Dienstleistungen abdecken zu können.

Die Aktie



Zu Beginn des Jahres 2002 notierte die Aktie der Müller - Die lila Logistik AG zu ihrem Höchstkurs bei 7,67 €. Eine Erholung der Aktienmärkte konnte im ersten Quartal nicht verzeichnet werden. Die zu beobachtende allgemeine Zurückhaltung der Anleger führte zu einer erneuten Talfahrt des Neuen Marktes. Entsprechend verlief auch die Kursentwicklung der Müller - Die lila Logistik-Aktie. Am Ende des Quartals (28. März) stand die Aktie bei 5,80 €. Im Vergleich zum Nemax All Share hat sich die Aktie der Müller - Die lila Logistik AG zum wiederholten Mal besser dargestellt.

Erläuterungen

Traditionell ist das erste Quartal in der Logistikbranche ein eher verhaltenes. Im zweiten Halbjahr erwartet Müller - Die lila Logistik AG die aus den Projektvorlaufkosten resultierenden Umsatzbeiträge und damit auch eine entsprechende Ergebnisverbesserung. Das EBITDA stieg im 1. Quartal 2002 auf 756 T€ im Vergleich zu 560 T€ im 1. Quartal 2001. Die Ertragssituation auf EBIT-Basis war mit 151 T€ schwächer als noch vor einem Jahr. Hier ist der Kapazitätenausbau anhand gesteigener Personalkosten bei den Herstellkosten abzulesen. Generell sind die Ergebnisse auch durch die sehr schwache Konjunktur bedingt. Die Gesellschaft wurde hier von eingeschränkten Produktionsvolumina einiger Kunden getroffen, die durch Preissteigerungen in Verbindung mit der Euroeinführung weniger Produkte verkaufen konnten.

Die Erhöhung der Allgemeinen und Verwaltungskosten spiegelt zum einen die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Börsennotierung wider, die im Vergleichsquarter nicht existierten. Zum anderen sind hier auch Kosten, die im Vorfeld von Akquisitionen entstanden sind sowie die ersten Integrationskosten der im März getätigten Beteiligung an der V-LINE EUROPE Export Marketing GmbH beinhaltet. Nach Steuern erzielte Müller - Die lila Logistik AG ein

Ergebnis von minus 124 T€ (Vj.: 94 T€).

Das Ergebnis je Aktie betrug minus 0,02 € und lag somit unter dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums (Vj.: + 0,03 €).

Erweiterter Konsolidierungskreis

Die emporias Management Consulting GmbH wurde ab 01.01., die V-LINE EUROPE Export Marketing GmbH ab 01.03.2002 vollkonsolidiert.

Akquisition

Im März 2002 beteiligte sich Müller - Die lila Logistik AG zu 51 Prozent an der V-LINE EUROPE Export Marketing GmbH mit Sitz in Sehnde (bei Hannover). Die Gesellschaft ist spezialisiert auf die Beschaffung von direkten und indirekten Produktionsgütern und Ersatzteilen. V-LINE ist seit vielen Jahren erfolgreich am Markt tätig, hat sich einen internationalen Kundenstamm aufgebaut und verfügt über eine Tochtergesellschaft in den USA.

Mit der Beteiligung an der V-LINE EUROPE Export Marketing GmbH und den hierdurch erworbenen Kompetenzen komplettiert Müller - Die lila Logistik AG ihre neuen und innovativen Geschäftssegmente Trade and Inventory Management und Life Time Supply. Beide Gesellschaften haben sich auf einen schnellen Integrationsprozess verständigt, der vorsieht, die vorhandenen Organisationsstrukturen innerhalb von vier Monaten zu optimieren.

Auch die V-LINE bietet auf eigenen Logistik-Serviceflächen operative Logistikdienstleistungen an. Hier bieten sich weitere Synergiepotentiale mit den Gesellschaften aus dem Geschäftsbereich Logistics Operating. Selbstverständlich wird auch diese Beteiligung in die dezentrale Organisationsstruktur aufgenommen, um schnelle Entscheidungswege und flache Hierarchien beizubehalten. Die V-LINE EUROPE Export Marketing GmbH wird somit weiterhin als eigenständige Tochtergesellschaft tätig sein.

Vertriebsaktivitäten

Im Berichtszeitraum wurden die Vertriebsaktivitäten nochmals gesteigert. Erste positive Ansätze ergaben sich aus einer gemeinsamen Marktbearbeitung mit der ILS/ Wüstefeld GmbH. Die Vertriebskosten stiegen im Zuge der Umsatzausweitung erwartungsgemäß auf 343 T€ (Vj.: 95 T€). Durch die erhöhten operativen Kapazitäten (in Bezug auf Personal und logistische Serviceflächen) gelingt es der Müller - Die lila Logistik AG, sich um große Logistikprojekte erfolgreich zu bewerben und neue Kundengruppen anzusprechen.

Liquidität

Während der Cash-flow aus Unternehmenstätigkeit minus 407 T€ beträgt, beläuft sich der Cash-flow aus investiver Tätigkeit auf minus 1.841 T€. Durch einen positiven Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 4.836 T€ wurde im Berichtszeitraum eine Erhöhung der liquiden Mittel um 2,6 Mio. € (+ 51 %) auf 7,6 Mio. € erreicht.

Investitionen und Abschreibungen

Den Investitionen in Sachanlagevermögen von 134 € stehen Abschreibungen von 605 T€ gegenüber. Entsprechend den Bilanzierungsrichtlinien nach US-GAAP finden keine weiteren planmäßigen Goodwillabschreibungen statt.

Neugeschäft

Die Beratungsgesellschaften des Geschäftsbereichs Logistics Design konnten Aufträge in neuen Branchen generieren.

Aufgrund erfolgreicher Projektverläufe werden die Planungen für internationale Produktionsstandorte intensiviert und quantitativ erhöht.

Für einen Automobilzulieferer, der bislang noch nicht Kunde der Lila-Logistik-Gruppe war, wurde eine inhouse Logistiklösung geplant. Diese soll ab dem zweiten Quartal umgesetzt werden.

Für einen langjährigen Kunden planten und implementierten die Logistics Design Gesellschaften ein externes Logistics Service Center. Die Inbetriebnahme dieser Lösung ist ab Mitte des Jahres 2002 vorgesehen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (nach US-GAAP, ungeprüft)

	I. Quartal 01.01. – 31.03.2002 €	I. Quartal 01.01. – 31.03.2001 €
Umsatzerlöse	16.399.180	4.715.057
Herstellungskosten	-13.810.576	-2.929.663
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.588.604	1.785.394
Vertriebskosten	-343.376	-95.218
Allgemeine und Verwaltungskosten	-2.337.932	-1.427.792
Forschungs- und Entwicklungskosten	-58.684	0
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	302.236	-100
Abschreibungen auf den Geschäfts- und Firmenwert aus Kapitalkonsolidierung	0	0
Betriebsergebnis	150.848	262.284
Zinserträge/-aufwendungen	-277.460	-112.305
Beteiligungserträge	0	0
Erträge/Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0	0
Währungsgewinne/-verluste	0	0
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	0	0
Konzernergebnis vor Steuern und Minderheitenanteil	-126.612	149.979
Steuern vom Einkommen und Ertrag	161.233	-56.140
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen	0	0
Konzernergebnis vor Minderheitenanteilen	34.621	93.839
Minderheitenanteile	-158.194	155
Konzernfehlbetrag / (-überschuss)	-123.573	93.993
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,02	
Ergebnis je Aktie (verwässert)	-0,02	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	7.700.000	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	7.700.000	

Konzernbilanz (nach US-GAAP, ungeprüft)

Aktiva in Euro

	31.03.2002	31.12.2001
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	7.633.234	5.045.896
Wertpapiere des Umlaufvermögens	200.005	9.308
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.888.894	9.564.113
Forderungen im Verbundbereich	583.906	110.963
Forderungen gegen nahestehende Personen und Beteiligungsunternehmen	93.805	492.474
Vorräte	1.016.162	246.588
Latente Steuern	620.342	339.172
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	2.785.655	1.970.324
Abgegrenzte Börseneinführungskosten	0	0
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	28.822.003	17.778.838
Langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagevermögen	21.229.427	21.428.146
Immaterielle Vermögensgegenstände	557.832	250.196
Geschäfts- und Firmenwert	11.726.541	10.260.406
Finanzanlagen	912.397	324.683
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	0	0
Ausleihungen	0	2.045
Latente Steuern	1.106.403	1.019.371
Sonstige Vermögensgegenstände	838.963	192.767
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	36.371.563	33.477.617
Aktiva, gesamt	65.193.566	51.256.455

Passiva in Euro

	31.03.2002	31.12.2000
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	65.881	59.208
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	12.477.716	6.554.447
Kurzfristiger Anteil vom langfristigen Gesellschafterdarlehen	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.841.678	4.368.768
Verbindlichkeiten im Verbundbereich	74.509	40.410
Erhaltene Anzahlungen	263.552	190.036
Rückstellungen	1.457.459	1.248.525
Umsatzabgrenzungsposten	46.800	0
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0	146.246
Latente Steuern	0	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.113.437	2.251.444
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	26.341.032	14.859.084
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen	18.930.163	17.379.268
Langfristiges Gesellschafterdarlehen	250.533	250.533
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	57.704	78.848
Umsatzbegrenzungsposten	0	0
Latente Steuern	0	0
Pensionsrückstellungen	1.215.201	962.390
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	20.453.601	18.671.039
Minderheitenanteile	1.739.300	939.129
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	7.700.000	7.700.000
Kapitalrücklage	9.406.003	9.406.003
Eigene Anteile	0	0
Bilanzverlust	-452.512	-328.939
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	6.142	10.139
Eigenkapital, gesamt	16.659.633	16.787.203
Passiva, gesamt	65.193.566	51.256.455

Personal

Nach den durchgeführten Akquisitionen waren im ersten Quartal 2002 durchschnittlich 759 Personen im Lila-Logistik-Verbund beschäftigt (1. Quartal 2001: 217 Personen).

Ausblick

Das Geschäftsmodell hat die Funktionsfähigkeit bewiesen: sowohl jedes einzelne Geschäftssegment für sich, als auch in der Kombination der verschiedenen Leistungen.

Die Umsatzerwartung der Müller – Die lila Logistik AG von 70 Mio. € für das Geschäftsjahr 2002 ist zu über 80% mit Kundenverträgen unterlegt. Die Gesellschaft erwartet für das zweite Quartal aufgrund einiger Projektanläufe eine ebenfalls verhaltene Entwicklung des Ergebnisses. Planmäßig wird das zweite Halbjahr den erwarteten Beitrag zum Jahresziel leisten.

Ergebnisbelastungen werden sich durch den umfassenden Integrationsprozess der jüngsten Beteiligung an der V-LINE GmbH ergeben.

Bislang sind die Auswirkungen der konjunkturellen Entwicklung in Deutschland auf das Unternehmen nicht zu quantifizieren. Bereits in der frühen Phase der Gewerkschaftsstreiks wurden einige wichtige Kunden von Arbeitsniederlegungen betroffen. Die direkten und indirekten Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Müller – Die lila Logistik AG im zweiten Quartal sind noch nicht abschließend bewertbar.

Insgesamt hält die Gesellschaft auf Basis der vorliegenden Erkenntnisse die geplanten Ziele für erreichbar.

Segmente (vor Konsolidierung)

Angaben in T€	Umsatz	Umsatz	absolute Veränderung	prozentuale Veränderung	EBIT	EBIT	absolute Veränderung	prozentuale Veränderung
	01.01.2002	01.01.2001			01.01.2002	01.01.2001		
	-	-			-	-		
	31.03.2002	31.03.2001			31.03.2002	31.03.2001		
Logistics Design	1.869	-	+1.869	-	346	-	-	-
Logistics Operating	11.979	4.715	+7.264	+154,1 %	-310	262	-572	-
Trade and Inventory Management	838	-	+838	-	17	-	-	-
Life Time Supply	1.956	-	+1.956	-	97	-	-	-

Konzern-Kapitalflussrechnung (nach US-GAAP, ungeprüft)

	31.03.2002	31.03.2001
	€	€
Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Konzernjahresergebnis	-123.573	93.993
Anpassungen für Minderheitenanteile	158.194	-155
Abschreibungen (ohne Firmenwert)	604.730	297.235
Abschreibungen auf den Firmenwert	0	0
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen und Wertberichtigung	-22.114	65.709
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	0
Fremdwährungsgewinne/-verluste	0	0
Veränderung der latenten Steuern	-368.202	-438.871
Abnahme/Zunahme der Vorräte	-100.929	0
Verminderung/Erhöhung Liefer- und Leistungsforderungen und Forderungen gegen related parties	50.184	-1.611.374
Erhöhung Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände	-923.097	-325.925
Verminderung abgegrenzte Börseneinführungskosten	0	-692.797
Verminderung Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegen related parties	-458.600	624.335
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	-123.663	54.068
Erhöhung sonstiger Verbindlichkeiten	899.667	-5.836
Aus betrieblicher Tätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel	-407.403	-1.939.618
Cash-flow aus Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener liquider Mittel	-1.707.447	-3.886.996
Erlöse aus dem Verkauf von Tochterunternehmen, abzüglich übertragener liquider Mittel	-	-
Erwerb von Anlagevermögen	-133.933	-150.565
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	-	-
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	-1.841.380	-4.037.561
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit:		
Erlöse aus Eigenkapitalzuführungen	-	-
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- oder langfristigen Darlehen	4.850.592	669.933
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-	-
Tilgung Gesellschafterdarlehen	-	-
Aufnahme von Finanzierungsleasing	-	-
Auszahlungen für Finanzierungsleasing	-14.471	-14.342
Bezahlung Wechselverbindlichkeit	-	-
Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel	4.836.121	655.591
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	-	-
Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel	2.587.338	-5.321.588
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	5.045.896	5.799.121
Liquide Mittel am Ende der Periode	7.633.234	477.533

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (nach US-GAAP, ungeprüft)

	Gezeichnetes Kapital €	Kapital- rücklage €	Konzern- bilanz- verlust €	other comprehensive income	Eigen- kapital gesamt €
Saldo am 31. Dezember 2001	7.700.000	9.406.003	-328.939	10.139	16.787.203
Währungsdifferenz	0	0	0	-3.997	-3.997
Konzernergebnis	0	0	-123.573	0	-123.573
Saldo am 31. März 2002	7.700.000	9.406.003	-452.512	6.142	16.659.633

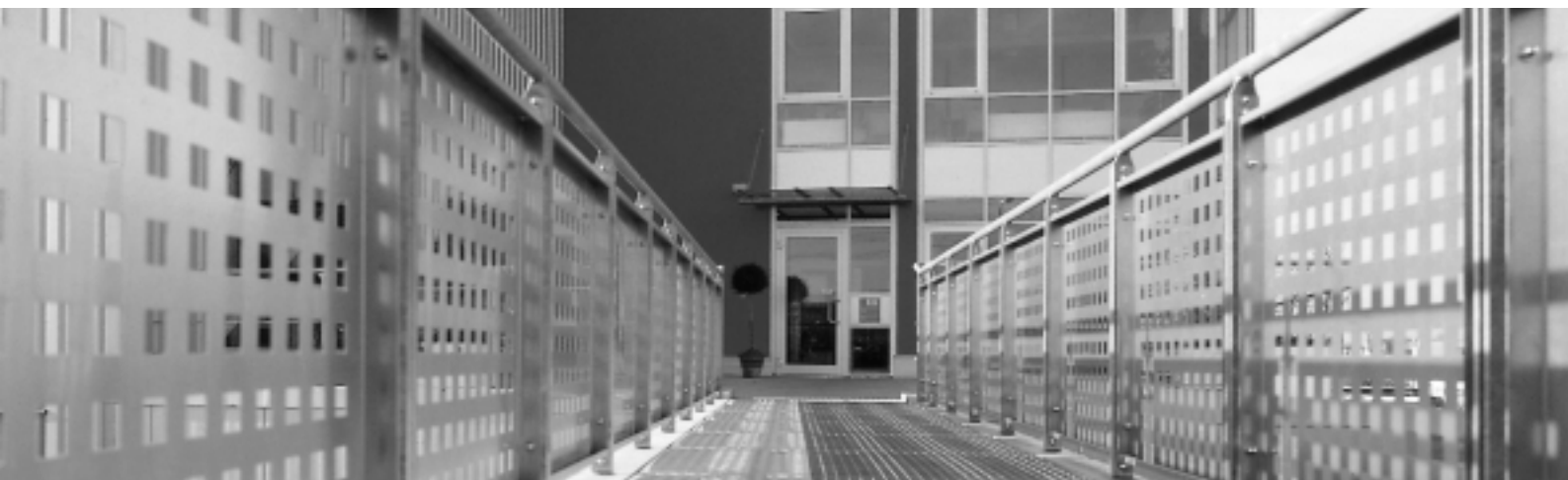
	Gezeichnetes Kapital €	Kapital- rücklage €	Konzern- bilanz- verlust €	other comprehensive income	Eigen- kapital gesamt €
Saldo am 31. Dezember 2000	600.000	6.440.000	-700.573	0	6.339.427
Umwandlung von Kapitalrücklage in gezeichnetes Kapital	5.400.000	-5.400.000	0	0	0
Konzernergebnis	-	-	93.993	-	93.933
Saldo am 31. März 2001	6.000.000	1.040.000	-606.580	0	6.433.420

Anteilsbesitz von Organmitgliedern

Am 31. März 2002 hielten die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates der Müller – Die lila Logistik AG die folgenden Aktien und Optionen der Gesellschaft in ihrem Besitz:

Name	Funktion	Aktien	Optionen
Michael Müller	Vorsitzender des Vorstands	4.059.000 Aktien	20.000 Optionen
Alfred Benk	Mitglied des Vorstands	-	10.000 Optionen
Michael Bachmeier	Mitglied des Vorstands	-	20.000 Optionen
Wolfgang Monning	Vorsitzender des Aufsichtsrates	1.428 Aktien	-
Prof. Peter Klaus	Stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates	714 Aktien	-
Dr. Reinhold Lauf	Mitglied des Aufsichtsrates	-	-

Im ersten Quartal 2002 waren somit weder Käufe noch Verkäufe von Organmitgliedern von Wertpapieren der Gesellschaft zu verzeichnen.



Unternehmenskalender 2002

Hauptversammlung:	13. Juni
Veröffentlichung 6-Monatsbericht:	26. August
Veröffentlichung 9-Monatsbericht:	21. November

Kontakt:

Müller · Die lila Logistik AG
Investor Relations
Ferdinand-Porsche-Straße 4
D-74354 Besigheim-Ottmarsheim
Tel.: 07143/810-123
Fax: 07143/810-199
investor@lila-logistik.de

Hinweis

Ausgenommen der historischen Angaben enthält diese Mitteilung Aussagen über die Zukunft im Sinne der "Safe Harbor"-Bedingungen des US Private Securities Litigation Reform Act von 1995, welche mit Risiken und Unsicherheiten behaftet sein können. Tatsächliche Ergebnisse können sich durch eine Reihe von Faktoren stark davon unterscheiden. Diese Faktoren beinhalten, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, Risiken bezüglich der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen, der Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen, der anhaltenden Nachfrage nach Dienstleistungen, Dienstleistungen und Preisen des Wettbewerbs, veränderten ökonomischen Rahmenbedingungen im In- und Ausland.